

Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 10.
Dezember 1998

In dieser Ausgabe:

- | | |
|---|---|
| Der Wecker | 2 |
| Gemeindepolitik aus der Sicht der zweitstärksten politischen Kraft in Auersbach | 3 |
| Wir bringen Licht ins Dunkel des Edelsbacher „Kindergartentheaters“ ... | 4 |
| YOUgend-Corner | 5 |
| Weihnachten – Ein Gedicht einer Heimdichterin | 6 |
| Bruno | 8 |

Das war 1998 ...

US-Präsident Bill Clinton muß vor Gericht ... Die Skandale Rosenstingl (FPÖ), Rieger (Banker) u. Habsburg (ÖVP) ... Das Wunder von Lassing – Hainzl überlebt Bergwerkseinsturz ... Machtwechsel in Deutschland. Nach 25 Jahren Kohl kommt Schröder (SP) ... Klestil bleibt Bundespräsident ... Viagra ... Österreich übernahm den EU-Vorsitz ... Auersbach ist im Internet ...

Adventzeit = Wahlkampfzeit ???

Pfarrgemeinderat verwechselt die Jahreszeiten. FP/VP Koalition schießt sich auf Wahl 99 ein.



Bilder 1998 – Ein Jahr neigt sich dem Ende – Ein neues Jahr bricht an – Prosit 1999

Themen in dieser Ausgabe:

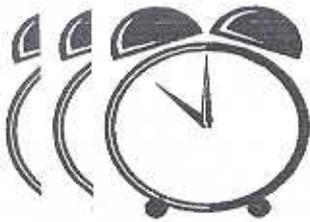
- Unser Weihnachtsgeschenk an alle AuersbacherInnen
- Auersbach bekommt einen eigenen Kindergarten
- Die „runden“ Geburtstage
- 1.000 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und Prosit 1999

Das wird 1999 ...

Im nächsten Jahr stehen Wahlen vor der Tür. EU-Wahl, Nationalratswahl, Landtagswahlen und im Frühjahr 2000 die Gemeinderatswahlen. Kollege Hofer von den Freiheitlichen (der, wie er selbst auch schreibt, fast 4 Jahre nichts von sich hören ließ) schießt sich schon darauf ein. In Kooperation mit der ÖVP-Auersbach eröffnete er den Wahlkampf. Urteilen sie selbst und beurteilen sie unsere Arbeit – Ihre SPÖ-Auersbach!

Sonstiges: ... Bgm. Ober wird einige Ideen der SPÖ-Auersbach realisieren ... Im Budget 1999 ist der Bau eines eigenen Kindergartens vorgesehen (Ausgabe 10/97) ... Auch werden wieder einige Wege saniert (Mairweg II, Weinhapplweg, Kowanderweg, Kirbisserweg, Sittsamweg) ... Ebenso soll ein Gewerbepark entstehen ... Auch wird das Kanalnetz weiter ausgebaut werden ... Ein Dorfhaus soll entstehen ... Siedlungsbau ...





Der Wecker

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende. Neben Internet, Landesstraßenausbau und dem hausgemachten Kindergartenproblem des Herrn Bürgermeisters, hatte das Jahr 1998 vor allem eines zu bieten – das „wahre Gesicht“ einer ÖVP-Gemeinderegierung. Liebe Auersbacher in nicht einmal einem Jahr stehen Wahlen vor der Tür; die Aktionen der ÖVP kann man mit ruhigem Gewissen in die Kategorie „Vorwahlkampf“ einreihen. – Die SPÖ-Auersbach kann hier sicher nicht mithalten; weil uns die finanziellen Mittel fehlen. Eines aber haben wir doch, ein reines Gewissen, das wir uns von KEINEM nehmen lassen werden.

In Freundschaft
Dr. Bernhard Koller

Die Arbeiterkammer Steiermark unterstützt: Aktion Fairneß

Für Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten!



AK-Präsident Walter Rotschädl wünscht Ihnen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr

„Warum sollen Arbeiter weniger sozialrechtliche Ansprüche haben als Angestellte?“ wundert sich AK-Präsident Walter Rotschädl. Er verlangt eine Gleichstellung der beiden Arbeitnehmergruppen.

Arbeiter können schneller gekündigt werden als Angestellte und bekommen den Lohn bei Krankheit nicht so lange weitergezahlt. Ist zum Beispiel ein Arbeiter noch nicht zwei Wochen in der Firma, bekommt er im Krankheitsfall keinen

Lohn. Oder: In einigen Branchen können Arbeiter von heute auf morgen ihren Job verlieren. Diese Ungleichheit ist zwar historisch erklärbar, aber ganz sicher nicht mehr zeitgemäß“, begründet der Arbeiterkammer-Präsident die Unterstützung für die „Aktion Fairneß“. Rotschädl fordert eine sozialrechtliche Gleichstellung beider Arbeitnehmergruppen, aber „sicher nicht zu den schlechteren Bedingungen der Arbeiter“.

Zu diesem Thema haben wir Ihnen eine bundesweite Umfrage beigelegt. Aus ihr geht hervor, daß über 91% für die Gleichstellung zwischen Arbeitern und Angestellten sind. Setzen wir doch ein Zeichen und unterstützen auch Sie die Aktion Fairneß – denn nur mit einer breiten öffentlichen Unterstützung können wir den Mißstand beseitigen.



Quelle: Cyberpoll-Umfrage.

NICKI, der schlaue Postfuchs, bringt hohe Zinsen und tolle Geschenke.

Ein Geschenktip für Eltern, Großeltern und Verwandte: das P.S.K.NICKI-Sparbuch.

- Für Kinder bis 14 Jahre.
 - Zwei Geschenke pro Jahr ab S 170,- Spareinlage monatlich.
 - Große Zinsen für kleine Beträge.
- Jetzt in Ihrer Post und P.S.K.Bank!**

Einfach. Clever.

P.S.K.

Wichtige Mitteilung:

Auf mehrfachen Wunsch und Anregung unseres Herrn Bürgermeisters (in der Gemeindezeitung), haben wir uns entschlossen, die ursprüngliche Internetseite der Homepage www.auersbach.at über die Weihnachtsfeiertage ins Internet zu stellen. Allen die meinen, daß wir die Internetseite auf den Druck (von wem auch immer) hin, geändert haben, möchten wir folgendes mitteilen: „Wer vorwärts kommen will, der muß sich bewegen!“ Über 800 Aufrufe können sich nicht irren.

Herausgeber:

GR Alois Langbauer
Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach



Liebe Gemeindebewohner!!!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem sich in Auersbach einiges bewegt hat. So wurden wieder einige Anliegen der Auersbacher und Auersbacherinnen auch durch unsere Zustimmung im Gemeinderat in die Tat umgesetzt. Neben den Projekten, Landschaftspflege, Bücherei mit Internet-Anschluß und Nahversorgung wurden auch wieder einige Wege fertiggestellt (Maier-Weg, Lückenschluß Koglbach-Weg, Wetzelsdorf-Siedlung-Weg). Obwohl wir mit den Gemeinderäten all diese Projekte und Angelegenheiten positiv unterstützt haben, versucht unser Hr. Bgm. Ing. Josef Ober die SPÖ-Auersbach mittels Gemeindezeitung oder auf diversen Veranstaltungen (Festakt, Einweihung des FF Mannschaftsfahrzeugs) als schlecht und als das einzig negative in unserer Gemeinde hinzustellen. Als wir das erste Mal in unserer Zeitung die „Buswartehäuschen“ forderten, kam nie zur Sprache, dass es einen Beschluß vom Dorferneuerungsbeirat gibt. Erst heuer im Herbst legte der Bürgermeister bei einer Besprechung einen Beschluß des Dorferneuerungsbeirates vor, und

damit waren wieder wir die Bösen und die „Ideenklauer“. Wir wollten jedoch nur die Anliegen der Auersbacher in der Gemeinde weitergeben bzw. umsetzen. Zum Kindergartenproblem in Edelsbach sagte unser Bürgermeister in einer Tageszeitung, dass hier nicht Politik auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden sollte. Wenn man jedoch die Hintergründe besser kennt, werden hier sowohl politische, als auch persönliche Differenzen auf Kosten der Sicherheit der Kindergartenkinder ausgetragen. Obwohl Wetzelsdorf Schulsprengel, sowie Kirchensprengel ist, müssen Kinder aus Wetzelsdorf in Gniebing den Kindergarten besuchen. In Gniebing mußte eine zweite Kindergärtnerin aufgenommen werden, was in Edelsbach nicht möglich war. Somit sind aber mehr Kosten für den Transport nach Gniebing für die Kindergartenkinder entstanden, und die Kinder sind auch größeren Unfall – Gefahren (durch den Transport über die Bundesstraße) ausgesetzt. Bemerkung am Rande, in Edelsbach sind nur mehr 18 Kinder im Kindergarten. Wenn man auch sagt, dass Eigenlob stinkt, möchte ich mich trotzdem bei dieser Gelegenheit bei

meinem Mitarbeiter Hr. Dr. Bernhard Koller für seine aktive Tätigkeit für Auersbach, bzw. für die SPÖ-Auersbach danken. Er hat schon vielen Auersbachern geholfen und verbringt viele, unzählige Stunden für unsere Gemeinde und das Auersbacher Gemeindeblatt. Wenn jemand schon eine Zeitung gemacht hat, dann weiß er, wieviel Arbeit und Engagement dahintersteckt. Seit es das Auersbacher Gemeindeblatt gibt, weiß auch ich, dass auch der Informationsfluß aus der Gemeindestube um vieles besser geworden ist – und das wollten wir ja erreichen. Eines sei noch erwähnt, wir haben noch nie Gemeindemittel dazu benützt den politischen Gegner schlecht zu machen.

Zum Schluß möchte ich allen Gemeindebewohnern alles Positive, vor allem ein gesundes 1999 und ein friedvolles Weihnachtsfest wünschen.

Ihr Gemeinderat
Alois Langbauer

Der neue



von der

 **Post & Telekom Austria**

post

hat's in sich!

Der Post Shopper ist eine attraktive Versandhülle für Beilagenwerbung, die in bundesweiter Auflage etwa 6 mal jährlich erscheint. In der Steiermark werden rund 465.000 Haushalte mit diesem Post Shopper beliefert. Pro Ausgabe finden Sie neben zahlreichen interessanten Angeboten mindestens ein großes Gewinnspiel. Es zahlt sich auf jeden Fall aus, sich den Post Shopper genauer anzusehen.

Denn mit etwas Glück wird der Post Shopper für Sie zu einer äußerst gewinnbringenden Angelegenheit!

Exklusivstellungnahme von VS-Direktor Hans Walzl zum Kindergartenproblem in Edelsbach

Wir bringen Licht ins Dunkel des Edelsbacher ‚Kindergartentheaters‘ ...

Güß Gott!

Sie werden sich bestimmt wundern, dass ein Edelsbacher Gemeinderat in den Auersbacher SPÖ-Nachrichten das Wort an Sie richtet. Ich mache das auf Einladung der Auersbacher SPÖ-Gemeinderatsfraktion.

Ich soll Stellung nehmen zum Thema Kindergarten Edelsbach. Ein Thema, das im heurigen Herbst nicht nur die Gemüter der Gemeindeglieder von Auersbach und Edelsbach erregte, sondern auch in den Medien heftig diskutiert wurde.

Vorausschicken möchte ich, dass eine Kindergartengruppe prinzipiell mit maximal 25 Kindern bestückt sein darf. In Ausnahmefällen, wenn z. B. ein weiterer Gruppenraum fehlt, gewährt die Stmk. Landesregierung Ausnahmegenehmigungen. Es darf dann die Kinderanzahl auf 27 erhöht werden. Der Edelsbacher Kindergarten verfügt über zwei komfortable Gruppenräume, außerdem wurde durch Grundkauf im Vorjahr der Spielplatz erheblich vergrößert. Die Rahmenbedingungen für eine zweite Gruppe sind also formal vorhanden.

Bei der Einschreibung im Frühjahr 1998 ergab sich eine Kinderzahl von 27. 21 Kinder aus Edelsbach und 6 Kinder aus Auersbach. Vonseiten der Gemeinde Edelsbach wurde daher um eine Ausnahmegenehmigung angesucht, die man auch erhielt. Im Herbst besuchten jedoch plötzlich 29 Kinder (zwei Auersbacher Kinder mehr) den

Kindergarten. Um auf die limitierte Anzahl von 27 zu kommen, mussten daher zwei Kinder nach Gniebing 'exportiert' werden. Es handelt sich dabei um ein Kind aus Auersbach (Buchgraber Isabella) und ein Kind aus Edelsbach (Fuchs Melanie), die täglich vom kleinen Plank-Bus zum Kindergarten Gniebing chauffiert wurden.

Da aber noch weitere vier Edelsbacher Kinder an das Kindergartentor pochten, stellte ich in der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 1998 im Zuge einer dringlichen Anfrage den Antrag, den Kindergarten im Kindergartenjahr 1998/99 zweigruppig zu führen. Dieser Antrag wurde mit 7:7 Stimmen nicht angenommen. Bgm. Buchgraber stellte den Antrag, den Kindergarten weiterhin eingruppig zu führen. Auch dieser Antrag wurde mit 7:7 Stimmen nicht angenommen, da zwei ÖVP-Mandatare gegen diesen Antrag stimmten bzw. der Stimme enthielten.

Da dringender Handlungsbedarf bestand, beantragten 5 Gemeinderäte (3 SPÖ und 2 ULER) eine neuerliche Gemeinderatssitzung, in der die Kindergarten-Frage einer endgültigen Lösung zugeführt werden sollte.

Diese Sitzung wurde von Herrn Bgm. Buchgraber am 22. Oktober 1998 abgehalten. In der Zwischenzeit hatte allerdings schon Ihr Bgm., Herr Ing. Ober, reagiert. Alle Auersba-

Der Kindergarten Edelsbach ist für
Auersbacher Kinder gesperrt?



(Ein neues Verkehrsschild für
Auersbacher Kindergartenkinder)

cher Kinder wurden - „im Einvernehmen mit allen betroffenen Eltern“, so teilte er es dem Edelsbacher Gemeinderat mit, vom Edelsbacher Kindergarten abgezogen und besuchen seit 14. Oktober 1998 den Kindergarten in Gniebing. Nichtsdestotrotz unternahm die SPÖ-Fraktion Edelsbach einen nochmaligen Versuch zur versöhnlichen Einigung. Auch dieser Versöhnungsversuch wurde von der ÖVP-Phalanx abgeschmettert.

Ich hoffe, Sie können sich jetzt ein Bild machen, wo die Gründe liegen, warum die Auersbacher Kinder den ursprünglichen als Pfarrkindergarten konzipierten Edelsbacher Kindergarten nicht mehr besuchen (dürfen).

In Freundschaft
VS-Direktor Hans Walzl
Edelsbach

Mein Jahr. Meine Bank.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.



Feldbach-Bad Gleichenberg

Raiffeisen.Die Bank





YOUgend



Hallo hier bin ich wieder!

Das Jahr ist nun schon bald wieder zu Ende und ich hoffe im nächsten Jahr habe ich auch ein paar gute und interessante Themen für euch. Angefangen habe ich mit einem Bericht über den Einstieg in das Internet, dann habe ich auf eure Empfehlung hin die Ausstellung in Bad Radkersburg besucht und war sehr begeistert. Ihr könnt mir natürlich auch im nächsten Jahr eure Anregungen und Wünsche schreiben. Ich würde mich sehr darüber freuen. Als letzten Beitrag habe ich über die "Gelben Seiten" des Vize-LH Peter Schachner geschrieben. Diese Web-Seiten sind sehr gut gestaltet, da findet sich jeder zurecht. Das war ein kleiner Jahresrückblick über meine Be-

richte und jetzt möchte ich euch zum Christkindzug nach Leoben einladen.

Die SPÖ-Auersbach veranstaltet am 24.12.1998 einen Christkindzug nach Leoben und ich möchte euch alle herzlich dazu einladen! Für Unterhaltung, Spiel und Spaß wird im Zug sehr gut gesorgt sein. Es kommt der Weihnachtsmann, ein Zauberer, eine Märchentante und ein Bauchredner, da hat Langeweile keinen Platz. Ihr könnt euch bis spätestens 21.12.1998 bei Herrn Gemeinderat Langbauer (Tel.: 03114/2932) und Herrn Koller (Tel.: 0664/1702193) anmelden oder noch besser ihr schreibt uns ein e-mail

(spoe.auersbach@styria.com)

Auf euer Kommen freut sich der Weihnachtsmann und die SPÖ-Auersbach!

Zum Schluß habe ich noch eine große Bitte an euch!

Herr Koller und ich sammeln Auersbacher e-mail Adressen, aber wir kennen nur ein paar wenige. Ich möchte

euch bitten, wenn ihr jemanden kennt der zu Hause einen Internetanschluß hat, uns die e-mail Adressen zu übermitteln. Das wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk für uns.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

wünscht euch euer
B. STEINSchleuder

B. STEINSchleuder

ÖBB

Man fährt wieder Bahn

SNOW & FUN

**Bahnfahrt+Transfer+Skitageskarte
täglich ab ATS 300,-**

Mit Deinem Erlebnisticket kommst Du von jedem Bahnhof der Steiermark ohne Streß und Stau in Dein Traumskigebiet: Sportregion Schladming-Ramsau/Dachstein, Kreischberg, Präbichl und Skiregion Semmering. Weitere Informationen erhältst Du unter 0316/7848-1248.

www.oebb.at

HYPO Die Zukunft beginnt jetzt.

Schon vorgesorgt?

star
fondssparen

Ihre spezielle Regionalbank im Thermenland
FÜRSTENFELD · FELDBACH
 LANDESHYPOTHEKENBANK STEIERMARK AKTIENGESELLSCHAFT



Weihnachten

Wie wird nun um uns alles so stille wieder -
 so war's oft in der Kinderzeit
 die Bäche gehen rauschend nieder,
 der Advent ist da, durch der dämmernden Einsamkeit.

Man hört kein Vöglein singen
 aus allen Dörfern weit die Abendglocken herüberklingen
 versunken um die stille Zeit.

Von den Bergen glitzert der Schnee herunter,
 Es wird bald Weihnachten sein.
 Nur hinter dem stillen Walde,
 weilt noch die Abendrote noch an den Bergspitzen,
 der winterlich kommenden Weihnachtszeit.

Oft hört man Abendglocken leuten
 der Dämmerung stillen Zeit,
 Kinder, das Christkind kommt bald

Wünsche allen Frohe Weihnachten
 und ein gutes Neues Jahr

Hermatdichterin
 Johanna Kaindl

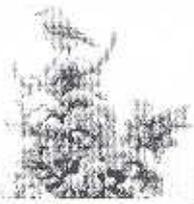


2000 Jobs für unsere Jugend

JOB 2000
 Wir schaffen 2000 Arbeits- und Ausbildungsplätze für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren. Um 200 Millionen Schilling. Das vereine ich als sinnvolle Investition in die Zukunft.

Peter Scheidmaier
 Arbeits- und Sozialminister **SPÖ**

<http://www.spoe.at/stmk/>



*Die SPÖ-Auersbach
wünscht allen
gesegnete Weihnachten
und ein Prosit 1999!*

Dieses Gedicht stammt aus einem Sammelband eines Auersbacher Haushaltes, dessen Name ungenannt bleiben möchte:

Ein Jahr ist entschwunden ...

Ein Jahr ist entschwunden und mit ihm
die Stunden der Freude, des Leids.
Was war, kommt nicht wieder, was ist, eilt vorüber.
Sieh, ein neues dämmert bereits.

Glockenschlag der Stunde, der allerletzten Stunde des Jahres
macht die Runde und pflanzt sich fort und fort
und will mehr nicht verkünden, als dass sich solln verbinden
die Herzen der Menschen bis hin zum fernsten Erdenort.

Wer das Leben liebt, wird dankbar sein
für jeden Blick der Liebe, für jeden Tropfen Wein.
Ein Jahr ist entschwunden und mit ihm
die Stunden der Freude, des Leids.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

<http://www.volksbank.at>



VOLKSBANK
Feldbach
Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

Hallo, ich bin Guggi.
Darf ich Dich
liebhaben ?



Ich will den kranken Kindern
helfen. Aber alleine schaffe ich
es nicht. Darum möchte ich
Dich bitten: Schenke doch der
Krebsforschung im St. Anna
Kinderspital öS 100,-. Du hilfst
so meinen Freunden gesund zu
werden. Und als Dank für
Deine Hilfe komme ich zu Dir
nach Hause. Abgemacht?

Deine Guggi

Ja, ich möchte den krebserkrankten Kindern
im St. Anna Kinderspital helfen, wieder
gesund zu werden. Bitte schicken Sie mir
..... Stück Eulen. Ich überweise
meine Spende von öS 100,- pro „Guggi“
(exkl. Porto) sofort nach Erhalt.
Solange der Vorrat reicht.

Name:

Adresse:

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen.)

Den Kupon schicken Sie bitte an das:
Forschungsinstitut für krebserkrankte Kinder
im St. Anna Kinderspital, 1090 Wien,
Kinderspitalgasse 6.

Kinder-Krebs-Hilfe
FORSCHUNGsinSTITUT im
ST. ANNA-KINDERSPITAL

AK-TIP

„Wir brauchen Sie nicht mehr“

Von heute auf morgen verliert Herbert F., der seit 5 Jahren in einem Malerbetrieb beschäftigt ist, seine Arbeit. „Wir brauchen Sie nicht mehr!“, teilt ihm der Arbeitgeber eines Tages mit. Ist diese Vorgangsweise gesetzlich gedeckt, möchte Herbert F. von der AK wissen.



Harald Bachmaier

„Die Kündigungsfristen für Arbeitnehmer, die im Arbeitsverhältnis beschäftigt sind, sind sehr unterschiedlich. Entscheidend ist der jeweilige Kollektivvertrag der zur Anwendung kommt“, weist der Leiter der AK-Außenstelle Feldbach, **Harald Bachmaier**, auf die Gesetzeslage hin. Im Fall des Herbert F. kommt der Kollektivvertrag für Maler und Anstreicher zur Anwendung, der tatsächlich bei einer Betriebszugehörigkeit bis zu 10 Jahren vorsieht, daß das Dienstverhältnis jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden kann.

Bei den Bäckern ist es nicht viel anders. Gekündigt werden kann jeweils zum letzten Tag einer Arbeitswoche mit eintägiger Frist.



AK STEIERMARK

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Außenstelle Feldbach
Ringstraße 5
Tel.: 0 31 52/58 64

Sie können sich auch an Ihre Gewerkschaft wenden!

Die SPÖ-Auersbach gratulieren zum runden Geburtstag:

Zum 85. Geburtstag:

Müllner Theresia,
Münzer Marla,
Schögl Anton,
Sinko Johann.

Zum 80. Geburtstag:

Brandstätter Josefa,
Gether Anna,
Puchas Franz.

Zum 75. Geburtstag:

Pongratz Johann,
Maurer Johann,
Marall Alexander,
Marall Margarethe,
Mayer Elfriede,
Sittsam Josefa,
Thier Theresia,
Zotter Juliana.

Zum 70. Geburtstag:

Buchgraber Anton,
Genser Rudolf,
Gether Alois,
Gmelndl Josef,
Hörzer Ernestine,
Pongratz Marla,
Schalk Franz,
Stocker Josef,
Thimet Theresia.

Zum 60. Geburtstag:

Kirbisser Franz,
Kowander Johann,
Pammer Adolf,
Preininger Marla,
Proß Marla,
Reicht Christine,
Reisinger Johanna.

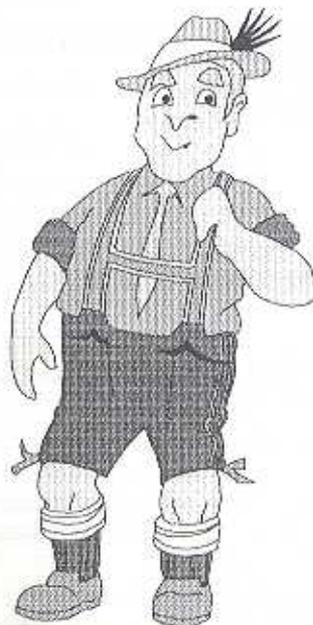
Zum 50. Geburtstag:

Bittner Elisabeth Anna,
Buchgraber Anna,
Fink Johann,
Fürntratt Theresia,
Gether Johann,
Kalndl Franz,
Kickenwelz Marla,
Köck Helga Mathilde,
Köck Marla,
Krumberger Franz,
Melbinger Aloisia,
Nestelberger Marla,
Platzer Marla-Anna,
Riedl Angela,
Seldnitzer Johann.

Allen anderen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern wünschen wir Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Ihre SPÖ-Auersbach

BLITZ
ist der Meinung:



Der Freiheitliche Hofer hat fast 4 Jahr nix von sich hörn lassen. Vor Weihnachten hat er dann bekannt gebn, daß er nächstes mal auf der Listen vom Ober kandidieren wird. An 15 Stelle - als Lückenfüller!

Nicht vergessen – am 24. Dezember 1998 fährt wieder ein Christkindzug der ÖBB. Alle AuersbacherInnen sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Fahrt führt diesmal nach Leoben. Abfahrt vom Feldbacher Bahnhof ist um 8.29 Uhr, Ankunft in Feldbach ist um 13.59 Uhr. Im Zug und in Leoben gibt es ein reichhaltiges Programm für Jung und Alt. Für Kinder bis 10 Jahren wird die Fahrt von der SPÖ-Auersbach bezahlt. Für Erwachsene kostet die Fahrt 150,- (Normalpreis: 200,-). Da der Andrang wieder sehr groß ist, bitten wir Sie sich rasch anzumelden. Ihre Anmeldung können Sie bei Herrn Gemeinderat Langbauer (03114/2932) oder bei Herrn Dr. Koller (0664/1702193) abgeben.

